

Dauthendey, Max: Du nahmst mir die Augen aus dem Kopf (1892)

1 Die blauen Fenster des Sommers stehen um dich
2 Und ein unerschütterlicher Himmel dahinter.
3 Du teilst Freude aus, wie nur die schwerwiegende Sonne Freude austeilt.
4 Meine Tage fielen in das bedeutungslose Gras,
5 Aber als du und ich uns zusammenlegten,
6 Banden wir die Zeit zu einem Knoten, den keiner zerhaut.

7 Du nahmst mir die Augen aus dem Kopf
8 Und hast mir dafür tiefe Feuer eingesetzt;
9 Um meine Stirn scharen sich die Gedanken wie festliche Freunde.

(Textopus: Du nahmst mir die Augen aus dem Kopf. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26>)